Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 36 (1943)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Frisierpelerine

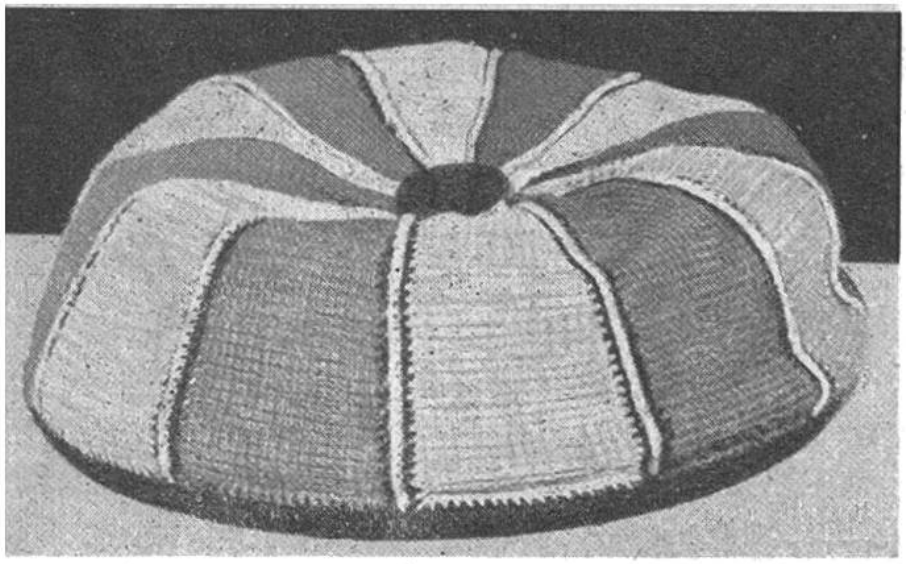
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

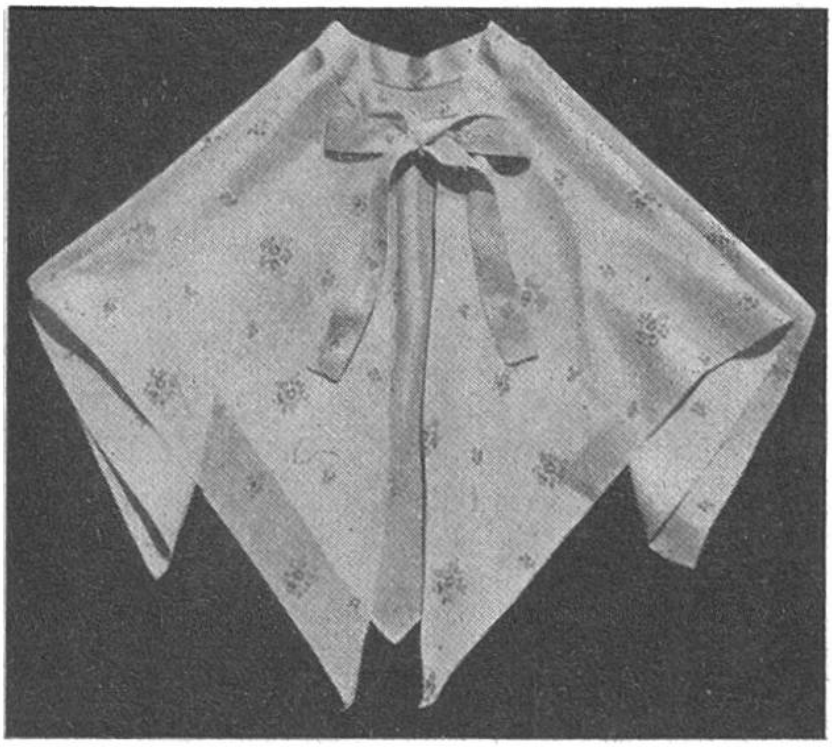
Download PDF: 03.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Oben werden die Keile zusammengezogen und mit einer überhäkelten Holzknopf - Form fertiggemacht. An Stelle der Knopf - Form kann auch aus ganz kleinen Wollresten ein Knäuel gewunden werden, der dann überhäkelt wird. Den Boden des Schemels bildet der ganz feste Karton, 43 cm im Durchmesser, der beidseitig mit festem Stoff (Matratzendrillich) bezogen wird. Als Fassung für die Federn wird ein Sack in der Grösse des gehäkelten Überzuges geschnitten. Dazu muss Bettbarchent verwendet werden, der ein Durchstechen der Federn verhindert.

Zuerst wird der „Federnsack" mit starkem Faden auf den bezogenen Karton genäht; hierauf der gehäkelte Überzug, der dem Rand nach mit engen Stichen an den Kartonbezug genäht wird. Auch oben der Knopf-Abschluss ist mit der Einlage festzunähen.



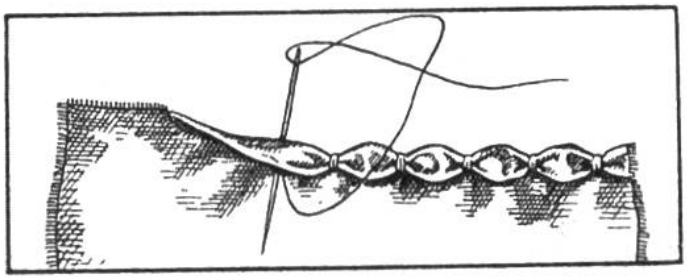
Frisierpelerine.

Material: 60 cm Kunstseide (punktfrei!). Wir schneiden ein Quadrat von 60 cm Seitenlänge. In der Mitte dieses Viereckes schneiden wir den

Halsausschnitt aus: ein Kreis von 11 cm Durchmesser (siehe Musterskizze auf dem Schnittmusterbogen). Von der einen Ecke schneiden wir diagonal auf den Halsausschnitt ein; das gibt die vordere Öffnung. Dieser Einschnitt, sowie alle vier Aussenkanten werden mit einem ganz schmalen Säumchen sauber gemacht oder, was noch netter ist, mit einem Muschelsäumchen (nach Abbildung, Beschreibung siehe unten an diesem Text).

Den Längsstreifen, der den Halsausschnitt begrenzt und zugleich vorne zum Binden dient, schneiden wir aus dem erhaltenen Stoffabfall, 6 cm breit und zweimal die Länge. Der zusammengesetzte Streifen misst somit in der Länge 1,20 m. Der auf beiden Längsseiten eingebogene Streifen wird genau mit der Mitte auf die Mitte des Halsausschnittes gesteckt und so weiter bis nach vorne. Es ist darauf zu achten, dass der Halsausschnitt ja nicht ausgedehnt wird. Der Streifen wird aufgesteppt und auf der Innenseite abgesäumt. Die vorstehenden Enden des Längsstreifens sind als Bindbänder zusammenzusteppen.

Muschelsäumchen: 1 Säumchen von 4 mm Breite auf die rechte Seite heften und von rechts nach links abnähen (siehe Abbildung).



Arbeitsprobe zum Muschelsäumchen für die Aussenkanten der Frisierpelerine.